

5 Steinbachtal



Im **Steinbachtal** erwartet Sie ein wunderschöner und naturbelassener Bachlauf und ein informativer Baumlehrpfad. Die Route führt an einer sagenumwobenen Ruine vorbei, wo „die grausige Mär von der Menze-Mühl“ erzählt wird. Hier beginnt ein Abschnitt auf einem schmalen und naturbelassenen Weg. Aufgrund der Wurzeln wird empfohlen, das Fahrrad hier kurzzeitig zu schieben.

4 Pompejanum



Angeregt durch die Ausgrabungen in Pompeji ließ König Ludwig I. 1840–1848 diese ideale Nachbildung eines römischen Wohnhauses errichten. Um das **Pompejanum** wurde eine kleine Gartenpartie stellvertretend für eine „mediterrane Ideallandschaft“ angelegt. Wärmeliebende Gehölze wie Feigen, Araukarien, Mandelbäume, Wein, Säulenpappeln und Kiefern prägen noch heute das Bild dieses südlich anmutenden Gartens.

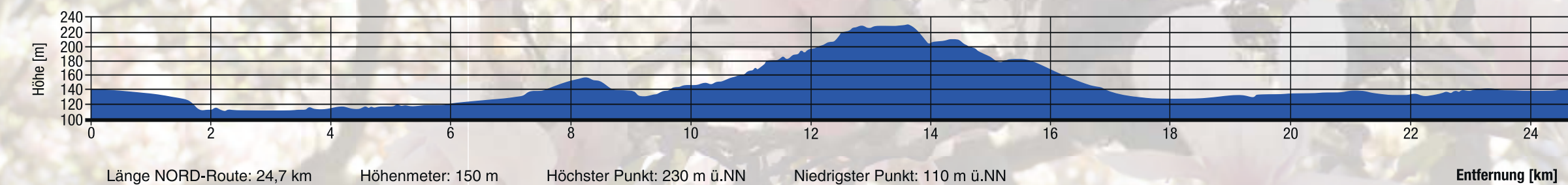
3 Mainuferpromenade



Die **Mainuferpromenade** wurde 2019 mit einer umfangreichen Sanierung des Uferbereiches neu gestaltet. Der Weg wurde verbreitert, großzügige Sitzstufenanlagen zum Wasser und um die Bäume wurden angelegt. Die Rasenflächen und Terrassen laden zum Sonnenbaden ein. Sie sind ein beliebter und lebhafter Treffpunkt von Jung und Alt vor der malerischen Kulisse der Oberstadt, wo alle Generation und Kulturen ihre Freizeit genießen.



Höhenprofil im Uhrzeigersinn



6 Ausblick auf die Stadt



Der kurze Anstieg hinter Steinbach wird mit einem schönen **Ausblick auf die Stadt** und die Streuobstwiesen des Ortsteils Damm belohnt. Hier bietet sich am höchsten Punkt der Tour Gelegenheit für eine kleine „Verschnaufpause“.

7 Aschaff-Grünzug



Die **Aschaff** hatte lange Zeit einen verdeckten und kanalisierten Flusslauf. Erst im Jahr 2008 wurde sie freigelegt und als Grünzug gestaltet. Mit Sitztreppen am Wasser und Sport- und Spielgeräten wurden vielfältige Erlebnisstellen errichtet.

8 Fasanerie



Die **Fasanerie** ist ein etwa 75 ha großer Landschaftspark. Sie wurde ursprünglich als Wildpark angelegt und mit mehreren Fischteichen, einem Wild- und einem Fasanengehege ausgestattet.

GRÜNES RAD ASCHAFFENBURG

Die Hochschulstadt Aschaffenburg möchte Sie einladen, die touristische Radroute **Grünes Rad Aschaffenburg** kennen zu lernen. Es steht für die Verbindung von Grünanlagen und vielfältigen Naturerlebnissen.

Die Nord- und Südroute stellen Ihnen auf insgesamt 48 Kilometern die Kulturlandschaft, historische Parkanlagen sowie geschützten Naturraum, Streuobstwiesen und Wälder rund um Aschaffenburg vor. Überwiegend abseits des Verkehrs können Sie entspannt auf Geh- und Radwegen sowie forst- und landwirtschaftlichen Wegen die Naturräume und Parkanlagen vom **Grünen Rad** entdecken.



2 Park Schöntal



Der **Park Schöntal** war ursprünglich ein Tiergarten zur Versorgung der Bevölkerung. Ab 1770 wurde er zum englischen Landschaftspark mit Klosterruine und Wasserflächen, einer Orangerie und einem einzigartigen Magnolienhain umgestaltet.

1 Grünbrücke



Die **Grünbrücke** wurde beim Ringstraßenbau 2013 neu aufgebaut. Sie verbindet wieder die Grünanlagen von Fasanerie und Großmutterwiese, die lange Zeit durch den Einschnitt der Bahnlinie getrennt waren.



Impressum:
Herausgeber:
Koordination:
Höhenprofile:
Kartengrundlage:
Layout Karte:
Fotos:

© Stadt Aschaffenburg
Stadt Aschaffenburg, Stadtplanungsamt, Dabergstraße 15,
63739 Aschaffenburg
Anja Elsäßer, Elmar Baling, Jörn Büttnner, Michael Schermbach
Geobasisdaten © Bayerische Vermessungsverwaltung 2018
Stadtplanungsamt, Stadt Aschaffenburg
Brigitte Liebelt
Kerstin Heller
Dr. Susanne Viehauer,
Marc Busse,
Kongress- u. Touristikbetriebe der Stadt Aschaffenburg,
Stadtplanungsamt

Mit freundlicher Unterstützung der Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundlicher Kommunen in Bayern



Eine Garantie für die Richtigkeit kann nicht übernommen werden.

Legende GRÜNES RAD ASCHAFFENBURG

- Nordroute
- mit nicht asphaltierter Oberfläche
- Familienfreundliche Variante entlang der Aschaff
- Südroute
- mit nicht asphaltierter Oberfläche
- Anschlussstellen im Radroutennetz
- leichte Steigung
- starke Steigung
- Schiebestrecke
- E-Bike Ladestationen „Wald erFahren“
- Trinkbrunnen
- Tourist-Information



16 Kleine Schönbuschallee



Die **kleine Schönbuschallee** verbindet als ehemaliger Promenadenweg linear das Schloss Johannisburg und den Park Schönbusch. Sie ist ca. 2,3 km lang. Zahlreiche Sportvereine reihen sich entlang der kleinen Schönbuschallee zwischen den Stadtteilen Nilkheim und Leider.

15 Landschaftspark Schönbusch



Der **Park Schönbusch** ist einer der frühesten Landschaftsgärten Deutschlands. Von 1775 bis ca. 1800 ließ der Mainzer Erzbischof Friedrich Carl von Erthal seinen Wildpark im englischen Landschaftsstil umgestalten. Neben künstlichen Seen und Hügeln wurden Staffagebauten wie der Aussichtsturm, der Freundschaftstempel und das Philosophenhaus, das Dörfchen sowie Hirtenhäuser angelegt und in reizvolle Landschaftsbilder eingebettet.

14 Nilkheimer Park

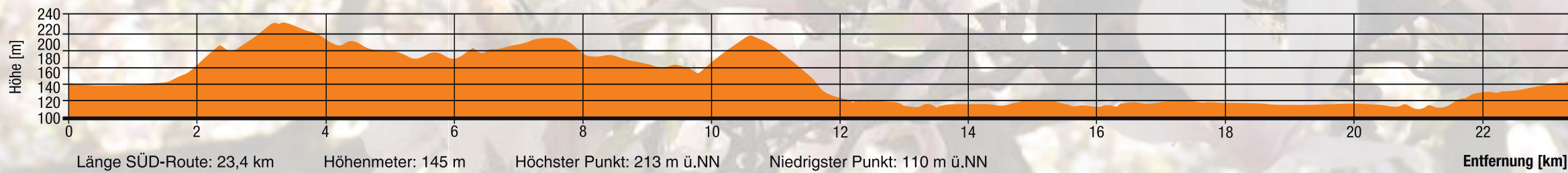


Der **Nilkheimer Park** ist ein Landschaftsgarten, der zu Anfang des 19. Jahrhunderts an einem landwirtschaftlichen Mustergut errichtet wurde. In diesem „Nilkheimer Hof“ ist heute der Sitz des städtischen Gartenamtes, das alle städtischen Grün- und Parkanlagen pflegt. Es gibt einige historische Bauwerke im Park, die im Sommerhalbjahr eine ideale Kulisse für Trauungen, Veranstaltungen und regelmäßige Freiluft-Events bieten.



Höhenprofil

im Uhrzeigersinn



Legende GRÜNES RAD ASCHAFFENBURG



- Südroute
- mit nicht asphaltierter Oberfläche
- Familienfreundliche Variante entlang der Aschaff
- Nordroute
- mit nicht asphaltierter Oberfläche
- Anschlussstellen im Radroutennetz
- leichte Steigung
- starke Steigung
- Schiebestrecke
- E-Bike Ladestationen „Wald erFahren“
- Trinkbrunnen
- Tourist-Information



9 Goldbacher Kanzel



Die Kippenburg auf dem Godelsberg ist ein ehemaliges Weinberghäuschen, das 1839 im Stil einer Burgruine errichtet wurde. Unweit davon befinden sich die **Teufelskanzeln** und die **Goldbacher Kanzel**, aus natürlichen Felsen bestehende Aussichtspunkte, die mit Geländern gesichert sind. Im Jahre 2011 wurden die Wege zu den beiden Kanzeln wiederhergestellt, weitere Rastplätze geschaffen und Sichtachsen freigeschnitten.

10 EXE und Wildpferde



Der ehemalige Standortübungsplatz „Am Stockholz“, kurz „**Exe**“ genannt, ist heute ein Naturschutzgebiet und Nationales Naturerbe Aschaffenburgs. **Urwildpferde** und **Heckrinder** bewenden das 60 Hektar große Areal und halten die Landschaft offen. Ein 3 km langer Erlebnispfad dokumentiert die Umgestaltung des Militärgeländes und informiert über die angesiedelten Pflanzen und Tieren.

11 Obernauer Kapelle „Maria Frieden“



Die **Waldkapelle „Maria Frieden“** ist eine geweihte Wallfahrtskapelle auf einer Anhöhe. Zahlreiche Forst- und Wanderwege treffen hier zusammen, so dass sich die Kapelle zum zentralen Treffpunkt im Obernauer Wald entwickelt hat. Der Türstock der alten Kapelle trägt die Jahreszahl 1712, der hölzerne Vorbau wurde 1844 errichtet und ein Kreuz angebracht.

13 Main-Radweg



Der **Main-Radweg** ist fast 600 km lang und eine der beliebtesten Radrouten Deutschlands. Insbesondere die vielfältigen Landschaften und Regionen, kleine Orte und große Städte bieten ein sehr abwechslungsreiches Erlebnis.

12 Staustufe Obernau



Die **Staustufe Obernau** wurde von 1926 bis 1929 errichtet. Die Gesamtanlage besteht aus einem dreifeldrigen Trommelwehr mit Fischpassage und Bootschleuse, einer 300 Meter langen Schleusenammer sowie einem Wasserkraftwerk.